

Inhalt

VORWORT.....	9
I GRUNDLAGEN DER NEUEN SOZIAL- STRUKTURANALYSE.....	13
I.1 WAS IST „SOZIALSTRUKTUR“?.....	13
I.2 SOZIALSTRUKTUR UND SOZIALE REGELN.....	17
I.3 NEUE SOZIALSTRUKTURANALYSE: HANDLUNGSTHEORETISCHE GRUNDLAGEN.....	19
I.3.1 Exkurs: Traditionelle Sozialstruktur- analyse.....	20
I.3.2 Das Individuum als Akteur: Methodologischer Individualismus.....	28
I.3.3 Rationalität, Unsicherheit und die Definition der Situation.....	31
I.3.4 Ressourcen, Restriktionen und Lebensverlauf.....	33
I.3.5 Der homo socio-oeconomicus und das Grundmodell soziologischer Erklärung.....	40
I.4 SOZIALSTRUKTUR, SOZIALE UNGLEICHHEIT UND GERECHTIGKEIT.....	48
I.4.1 Ungleichheit als Naturprinzip und soziales Prinzip.....	49
I.4.2 Soziale Ungleichheit und Gerechtigkeit.....	51
I.5 SOZIALORDNUNG UND SOZIALPOLITIK.....	58
I.5.1 Sozialordnung und Chancengleichheit in Marktwirtschaften.....	58
I.5.2 Wohlfahrtsstaatsregime.....	61
I.5.3 Sozialversicherungen als Kernelement der deutschen Sozialordnung.....	64
I.6 ZUSAMMENFASSUNG.....	69

II	FERTILITÄT – MORTALITÄT – MIGRATION.	72
II.1	FERTILITÄT UND FAMILIE.	73
II.1.1	Partnerschaft in soziologischer Perspektive	74
II.1.2	Fertilitätsentscheidungen im Spannungsfeld von biologischer Veranlagung, sozialem Kontext und rationaler Wahl	79
II.1.3	Entwicklung der Fertilität in Deutschland. ...	80
II.1.4	Fertilität im Lebensverlauf	86
II.1.5	Warum noch Familie?	90
II.1.6	Zusammenfassung	92
II.2	MORTALITÄT UND GESUNDHEIT	93
II.2.1	Soziale Mechanismen und Determinanten von Gesundheit und Lebenserwartung	94
II.2.2	Gesundheit und gesellschaftlicher Wandel – Das Modell des epidemiologischen Übergangs	98
II.2.3	Entwicklung der Lebenserwartung in Deutschland.	99
II.2.4	Altersspezifische Betrachtung von Gesundheit und Mortalität.	103
II.2.5	Bevölkerungsalterung und Gesundheit	105
II.2.6	Zusammenfassung	107
II.3	MIGRATION UND INTEGRATION	108
II.3.1	Determinanten der Migration	110
II.3.2	Migration als Prozess im Lebensverlauf.	112
II.3.3	Migration im globalen Kontext.	115
II.3.4	Migration in Deutschland	116
II.3.5	Integration von Menschen mit Migrationshintergrund.	122
II.3.6	Zusammenfassung	126

III BILDUNG – SOZIALE BEZIEHUNGEN – ARBEIT – EINKOMMEN	128
III.1 BILDUNG UND HUMANKAPITAL.	129
III.1.1 Bildung als Investition: Human- kapitaltheorie.	130
III.1.2 Determinanten der Bildungsentscheidung: Ressourcen, Restriktionen und Lebensverlauf	133
III.1.3 Empirische Fakten zur Bildungs- ungleichheit in Deutschland	137
III.1.4 Zusammenfassung.	152
III.2 SOZIALE BEZIEHUNGEN UND SOZIALKAPITAL.	154
III.2.1 Beziehungen als Investition: Sozialkapitaltheorie.	155
III.2.2 Wie wertvoll ist Sozialkapital?	158
III.2.3 Determinanten des Aufbaus sozialer Beziehungen: Ressourcen, Restriktionen und Lebensverlauf.	161
III.2.4 Soziale Ungleichheit und Sozialkapital: Empirische Befunde	164
III.2.5 Zusammenfassung.	172
III.3 ARBEITSLOSIGKEIT UND ERWERBSTÄTIGKEIT	173
III.3.1 Erwerbsarbeit und Arbeitsgesellschaft	174
III.3.2 Arbeitsnachfrage und Arbeitsangebot	176
III.3.3 Makrotrends des Arbeitsmarktes.	181
III.3.4 Flexibilität des Arbeitsmarktes und Lohnentwicklung.	197
III.3.5 Zusammenfassung.	202
III.4 EINKOMMEN, VERMÖGEN UND ARMUT	204
III.4.1 Einkommen und Vermögen: Begriffe	204
III.4.2 Einkommensungleichheit und Vermögensverteilung.	206
III.4.3 Armut	216
III.4.4 Zusammenfassung.	223

IV SCHLUSSBETRACHTUNGEN	225
IV.1 DIE BESONDERHEITEN DER SOZIOLOGIE	225
IV.2 SOZIALSTRUKTURANALYSE ALS BRÜCKENFACH.	227
IV.3 GLOBALISIERUNG UND DEMOGRAPHISCHER WANDEL: AUSWIRKUNGEN AUF DIE SOZIALE UNGLEICHHEIT IM 21. JAHRHUNDERT.	229
REGISTER	249